

Mehr als 4000 Euro kommen für Restaurierung zusammen

Insgesamt 21 Spender helfen, das kulturelle Erbe in Heiligenzimmern zu erhalten.

ROSENFELD-HEILIGENZIMMERN. Geldspenden ermöglichen, dass zwei weitere Figuren der Pfarrkirche St. Patricius restauriert werden können: die Figur des Heiligsten Herz Jesu sowie um die Darstellung des Heiligen Judas Thaddäus.

Ihre Restaurierung kostet insgesamt 4410 Euro. Diese Summe konnte durch Spenden finanziert werden.

Die Darstellung des Heiligsten Herz Jesu wurde 1901 vom Meister Anton Leins aus Horb am Neckar geschaffen und fand seinen Platz im Chorraum rechts neben dem Hochaltar. Dort stand die Figur viele Jahre, bis sie, wie auch die Figur des

Heiligen Patricius, im Rahmen der umfassenden Renovierung 1963 bis 1965 stark beschädigt wurde.

Die Ecken der Plinthe (Fuß der Figur) wurden abgesägt und der Heiligenschein unsanft entfernt. Außerdem wurde die Originalfassung überfasst, wodurch der lebendige und hochwertige Ausdruck der Figur verloren gegangen ist. Manchem Betrachter bricht es das Herz, wenn er der Jesusdarstellung in die leeren, nichtssagenden Augen blickt.

Die zweite Figur zeigt Judas Thaddäus. Er ist einer der zwölf Apostel und wird als Fürsprecher und Helfer in schwierigen

und ausweglosen Situationen verehrt.

Diese Figur ist die einzige Gipsfigur im Kirchenschatz uns noch in der Originalfassung erhalten. Lediglich kleine Abplatzer sind zu erkennen. Den rechten Zeigefinger hat Judas Thaddäus eingebüßt.

Ansonsten ist über diese Figur recht wenig bekannt. In den Inventarlisten taucht sie ab 1927 auf. Dort ist vermerkt, dass diese Figur von August Belser gestiftet wurde.

Die Initiative zur Erhaltung und Restaurierung des Kirchenschatzes ist stolz, dass sich viele Spenderinnen und Spender gefunden haben. Die Re-

konstruktion der Fassung des Heiligsten Herz wurde von insgesamt 20 Spendern und Vereinen vollständig finanziert.

Ein Teil von ihnen möchte anonym bleiben. Gleiches gilt für eine Frau aus Heiligenzimmern, die die Restaurierung des Heiligen Judas Thaddäus alleine bezahlt hat. „Alle Spenderinnen und Spender gehen mit einem herausragenden und inspirierenden Beispiel voran und helfen aktiv mit, das beeindruckende kulturelle Erbe in Heiligenzimmern zu erhalten“, findet Mesner Jens Schlehe.

→ www.pfarrkirche-st-patricius-heiligenzimmern.de



Einen traurigen und leblosen Blick zeigt das Heiligste Herz Jesu noch. Foto: Steffen Jahn



Die Originalfassung des Heiligen Judas Thaddäus wirkt lebensecht. Foto: Steffen Jahn